

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

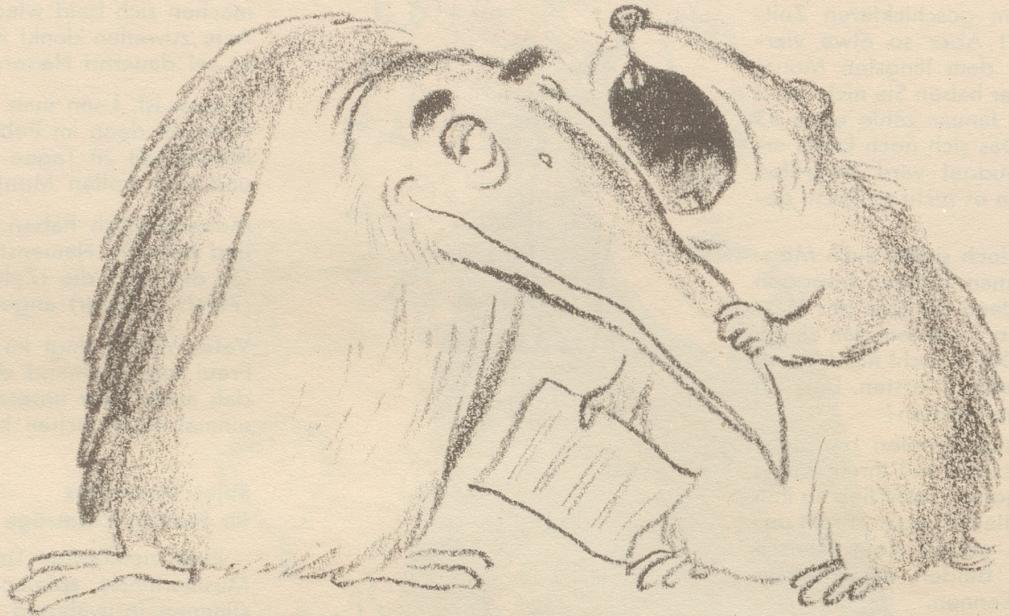
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



GIOVANNETTI

Zuhören ist auch eine Kunst

Ihr könnt's nicht mit euch nehmen!

Ihr könnt das Geld wirklich nicht mit euch nehmen, wenn ihr einmal eines seligen Todes sterbt! Sparsamkeit ist schön, aber Geiz ist die Wurzel allen Übels. Doch seien wir nicht allzu ernsthaft. Wenn sich der Geiz in so lustigen Anekdoten und Vorkommnissen äußert, wie bei dem alten Lutz, dem Original unseres Städtchens, dann sei er hingenommen. Einiges will ich euch davon erzählen.

Er war sehr kurzsichtig, der alte Lutz, und hatte sich, als es gar nicht mehr ohne sie ging, eine Brille angeschafft. Doch sehr selten setzte er sie auf seine Nase, nur dann, wenn es nicht mehr zu umgehen war. «Schließlich ist solch eine Brille ein teures Ding», sagte er. «Deshalb setze ich sie auch nur auf, wenn wirklich etwas Wichtiges zu sehen ist.»

Er stammt überhaupt aus einer sparsamen Familie, der Lutz. Als er heiratete, da ging die ganze Gesellschaft hinunter ins nächste größere Städtchen. Der Hochzeitszug machte vor einer Konditorei halt, wo es wunderschöne Guetzi gab. Der Bräutigam persönlich holte ein

großes Säckli mit Guetzi. Mit diesem trat der Zug dann wieder den Gang zurück an. An der Mauer des Friedhofs machten sie Rast, und die ganze Gesellschaft setzte sich auf die Friedhofsmauer. Ein jeder bekam vom Lutz sein Guetzi in die Hand. «Es isch also doch no es schöns Hochsyg gsi!» behaupteten alle Teilnehmer.

Geschenke gab es auch zur Hochzeit. Eines der wertvollsten vom Vater der Braut gestiftet, war ein Säckchen mit Zeltli. Und als der Schwiegervater dann einige Wochen darauf seine Tochter besuchte, fragte er, wie die Zeltli gewesen seien. «Wunderbar!» erwiderte Frau Lutz. «Eines habe ich gegessen, das andere mein lieber Mann. Den Rest sparen wir für die lieben Kinder.»

Einmal mußte der Lutz auf eine Geschäftstreise. Er versäumte den Zug. Und da er wußte, daß sich seine Frau ängstigen würde, beschloß er, ihr ein Telegramm zu senden, fragte aber vorsichtig, was solch ein Ding koste. »Zehn Rappen pro Wort!« sagte der Beamte. «Und die Unterschrift?» «Zählt als ein Wort.» «Sehr schön. Dann telegraphieren Sie nur die Unterschrift. Ich bin nämlich Ausländer. Mein Name ist: Kommemorgennachhause!»

Dafz aber in dem Städtchen, in dem der alte Lutz lebte, außer ihm selbst noch einige, nicht allzu großzügige Menschen wohnen, beweist folgende Geschichte. Da kam der alte Lutz mit seinem wackelnden Schritt in die Drogerie des Ortes. Er wies dem Drogisten eine bereits sehr stark abgenützte Zahnbürste vor. Nur einige wenige Borsten zeugten noch von verschwundener Pracht. «Was würde es kosten, die Bürste aufzuarbeiten?» Der Drogist sah ihn über seine Brille an. «Wollen Sie nicht lieber eine neue kaufen?» «Ausgeschlossen!» sagte Lutz. Der Drogist kennt den komischen Kauz. Er nennt einen lächerlich geringen Preis. «Ich sage Ihnen morgen Bescheid!» verspricht Lutz. Kommt am nächsten Tage wieder und fordert die Zahnbürste zurück. «Wir müssen die Bürste weiter verwenden!» berichtete er. «Unserem Verein ist die Reparatur zu teuer!»

Erich Metz

Gemeinderat X ist mit seinem Vordner, der in einer Debatte über die Einführung der Revierjagd diese verteidigt, nicht gleicher Meinung: «Was mein Ratskollege Y beantragt, ist ein zweischneidiges Schwert, bei dem der Schuß hinten hinaus gehen kann.» -b-

BASEL Hotel Touring
das gute Haus

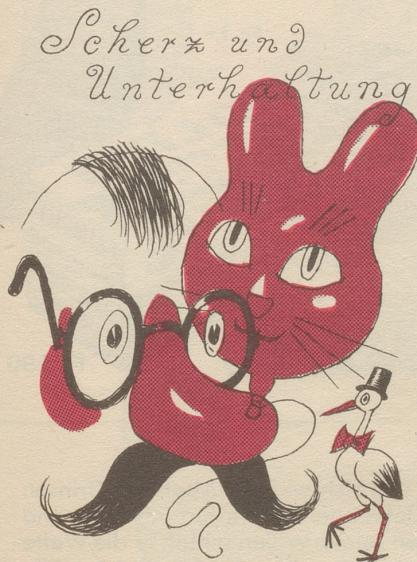
Angina.

Auch ich leide oft unter Angina und möchte Ihnen als Leidensgenossin Abszessin empfehlen. Abszessin verwendet man auch erfolgreich bei Abszessen und Furunkeln.

ZÜRICH
NEUES CITY HOTEL
Löwenstrasse 34
Erstklass-Hotel Garni im Zentrum

IN BUCHS SG
«chez Fritz» Hotel Bahnhof
 neurenoviert. Besitzer: Fr. Gantenbein-Brasser
 Tel. 085 / 613 77

Verlangen Sie heute noch unverbindlich:



unsern soeben neu erschienenen

KATALOG Nr. 354 N

ein vielseitiger Ratgeber für die Unterhaltung bei Vereinsanlässen, Hochzeits- und Familienfesten.

Er enthält auch eine grosse und schöne Auswahl der besten Fastnachtsartikel und wie immer die letzten Neuheiten!

Franz Carl Weber

Bahnhofstrasse 62 Zürich Telefon 23 16 90
 Bern Basel Luzern Lugano Locarno Lausanne Genf

DAVOS



Parsenn * Strela

das Dorado des Skilaufs und Wintersports erwartet Sie ...

Im März und April Frühjahrswärme und dennoch Schneesicherheit, vorteilhafte Hotelarrangements, Saison-Vollbetrieb bis Ostern.

SPORTHOTELS:	Betten	Pensionspreis (ohne Privatbad)	
		min.	max.
Grand Hotel & Belvedere ○	P 180	22.50	35.—
Palace Davos ○	P 130	22.50	35.—
Derby ○	D 100	22.50	35.—
Central ○	P 100	20.50	32.—
Flüela ○	D 130	20.50	32.—
Schweizerhof ○	P 100	20.50	32.—
Meierhof ○	D 60	19.—	28.—
Montana ○	D 70	19.—	28.—
Seehof & Parsennbahnhotel	D 100	19.—	28.—
Victoria	P 65	19.—	30.—
Grischuna	P 55	17.50	24.—
Morosani's Post ○	P 50	17.50	25.50
Bristol	D 65	16.—	19.—
Eden	P 50	15.50	20.—
Bahnhof-Terminus	P 40	15.—	19.—
	ML 136	9.—	
		(2.50 ohne Pension)	
Davoserhof	P 38	15.—	18.50
Belmont	P 30	14.50	19.—
Bernina	P 30	14.50	19.—
Villa Emma	P 20	14.50	19.—
Löwen	P 25	14.50	19.—
Regina	P 40	14.50	20.—
Touring	D 20	14.—	20.—
Vadret	D 20	14.—	18.—
Herrmann	D 25	13.50	20.—
Rosenhügel	P 30	13.50	17.—
Slalom	P 35	13.50	18.—
Schihorn	P 24	13.50	16.—
Sporthof	D 28	13.50	18.—
Bolgenschanze	P 24	12.50	14.—
Villa Paul	D 20	12.50	17.—
Weißfluh	D 25	12.50	18.—
Furka Garni-Hotel	P 25	5.—*	8.50*
Hotel Garni Villa Collina	P 25	4.50*	8.—*

SPORTPENSIONEN:

Nelly, Villa Pravenda	P 18	14.50	16.50
Margreth	P 16	13.50	14.50
Central Gasthaus	P 16	11.50	12.50

P = Davos-Platz, D = Davos-Dorf, O = Hausorchester

ML = moderne Matratzenlager

In den Tages-Pensionspreisen sind Heizung, Service und Kurfaxe nicht eingerechnet.

Auskünfte und Prospekte durch die Hotels, den Verkehrsverein Davos oder die Reisebüros.



LUGANO Hotel AURORA



das kleine Haus, das sich große Mühe gibt. Zentrale, ruhige Lage mit Seeaussicht. Das ganze Jahr geöffnet. Vollständig renoviert. Zimmer mit Telefon. Besitzer: M. Frei-Bucher, Telefon (091) 2 46 15

Niemand denkt gerne an Krankheit und Tod ...

**aber es ist
doch viel wert
zu wissen,**

daß die PATRIA mit ihrer neuen Police nicht allein für unsere lieben Hinterlassenen sorgt, sondern sich auch um unser eigenes Wohlergehen kümmert.



Außer der Versicherungssumme im Todes- oder Erlebensfall bietet die neue PATRIA-Police vier wertvolle zusätzliche Leistungen. Auskünfte durch die Direktion, Steinenberg 1, Basel, und sämtliche Vertreter.

Nach einem „schweren“ Essen

verdaut man oft langsam, der Magen-Inhalt bleibt zurück gärl, und Magenschleimhäute und Magen-Nerven entzünden sich. Gegen solche Magen- und Verdauungsstörungen sollte ein Heilmittel in jeder Apotheke vorhanden sein: echter Kräuterbalsam, Marke «Hausgeist». Wohlsmekend, unschädlich, rasch wirkend bei jung und alt. Fr. 1.80, 3.90, kleine Kur Fr. 6.—, Familienpackg. 11.20, erhältl. in Apoth. u. Drog., wo nicht, Versand: Lindenholz-Apotheke, Renweg 46, Zürich 1.

Schmerztabletten STOP
DOLO stoppen den Schmerz
 Ein neues Präparat von Fr. 1.60 In Apoth. u. Drog.
MAX ZELLER SÖHNE ROMANSHORN

CAMEL
 CIGARETTES
 werden
 in Hunderten
 von Sprachen
 verlangt.
 20 Cig. 1.80

Habegger & Isler, Zürich, Imp. Nr. 40

Habegger & Isler Zürich Imp. Nr. 40

Cavalier

Cigaretten
 so herrlich mild,
 so wundervoll
 gross
 20 Cig. Fr. 2.—

Rasieren leicht und angenehmer mit PALMOLIVE



- 1 Macht den Bart sofort weich
- 2 Bewahrt ihre cremige Fülle 10 Minuten
- 3 Bart lässt sich leichter schneiden
- 4 Verhüten jeglichen Hautreiz und hat angenehme Nachwirkungen

Ob Sie eine schäumende Rasiercreme oder -seife oder eine schaumlose Rasiercreme vorziehen, PALMOLIVE bietet Ihnen die gewünschte Art.



GARANTIE

14 Tage rasieren ohne Risiko. Wenn Sie nach dieser Zeit nicht davon überzeugt sind, dass „Palmolive“ das beste je verwendete Rasiermittel ist, so returnieren Sie uns die angebrachte Tube oder Stange, und wir vergüten Ihnen sofort den vollen Kaufpreis.
COLGATE-PALMOLIVE AG., TALSTR. 15, ZÜRICH

52102

Aus der kleinen Stadt

Vorschriften

Herr S., der Weinhändler, war nicht nur ein Spaßvogel, sondern auch Besitzer des ältesten Fords weit und breit. Seine Auffassung von Verkehrsdisziplin war eine äußerst large, und er stellte seinen Großvater von Automobil mit Vorliebe an jene Stellen im Städtchen, an denen ein rotblau Plakat mit Nachdruck jedes Parkieren untersagte. Nun, damals hatten solche Sünden keine allzu schweren Folgen. Die Kriminalität war in jenen fernen Tagen im Städtchen sehr rudimentär entwickelt, und die fünf Stadtpolizisten, eigentlich nichts anderes als gemütliche Bürger in Uniform, dienten mehr zur Verzierung des Stadtbildes als zur Verbrecherjagd.

Herr S. saß, wie gewohnt, beim Kaffeehaus in seiner Stammbeiz. Seine Renn-

maschine stand, ebenfalls wie gewohnt, häflich und aufdringlich am Trottoirrand, unmittelbar neben der Parkverbotstafel. Das Schicksal wollte es, daß der dicke Polizeiwachtmeister an diesem Tage nicht in bester Laune war und deshalb auf seinem Nachmittagskontrollgang den aufreizend vorschriftswidrigen Standplatz des ehrwürdigen Fords durchaus mißbilligend zur Kenntnis nahm. Er trat ins Restaurant und wandte sich mit amtlich gerunzelter Stirne an den Weinhändler: «Herr S., ich stelle fest, daß Ihr Wagen schon wieder vorschriftswidrig parkiert ist. Alles hat seine Grenzen, auch meine Geduld. Ich muß Sie aufschreiben. Jedermann hat die öffentlichen Vorschriften zu respektieren!» - «Aber aber!» erwiederte Herr S., gar nicht erschüttert. «Stimmt das, was Sie sagen? Ich glaube, daß nicht einmal Sie alle öffentlichen Vorschriften befolgen. Wetten?» - Der Wachtmeister wölbte seinen stattlichen Bauch und wollte mit donnerndem Pathos ein solches Ansin-

nen von sich weisen. Aber das Grinsen der Jährunde machte ihn unsicher, und gegen seinen Willen schloß er die Wette ab. Um eine Flasche Beaujolais. Alle folgten Herrn S. zur nächsten Straßencke. «Da!» sagte der, «leben Sie wirklich dieser strengen Vorschrift nach, Wachtmeister?» Und er zeigte auf ein grelles Plakat, das in Riesenlettern den Passanten die ernste Mahnung zuschrie:

«Verliert Ihre Taille die klassisch-schlanke Linie?

Dann gilt für Sie ein Gebot:
Tragen Sie unsren extra verstärkten Hüftgürtel

PRIMADONNA!!!»

Der dicke Wachtmeister besaß genug Mutterwitz, um das Aufschreiben zu vergessen, und am Abend, als er dienstfrei war, bei der von ihm bezahlten Flasche Beaujolais die gute Laune wiederzufinden.

Rolf Uhlhart

Seit 1906 «Original Hanau» Höhensonnen

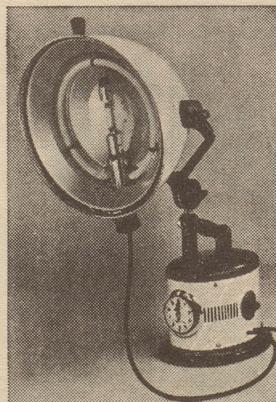
Neues großes Tischmodell mit eingebautem Wecker
für Ultraviolet- und Wärmestrahlen Fr. 368.—
Lieferung franko Domizil. Kleinere Modelle schon ab 170.—

Verlangen Sie Aufklärungsschriften und Prospekte, die Ihnen kostenlos zugestellt werden. Achten Sie genau auf die untenstehende Firmabezeichnung.



Verkauf nur durch anerkannte Fachgeschäfte
Quarzlampe-Gesellschaft mbH, Zürich 1, Postfach 819
Generalvertretung SIREWA, med Abt. der Siemens El. Erz AG
Zürich, Löwenstraße 35, Telefon (051) 25 36 00

Garantiekarte zu jeder Lampe — Der Name «HANAU» bürgt für Qualität und seriösen Kundendienst. Reparaturen und Revisionen durch geschultes Fachpersonal in Zürich



Senden Sie mir Prospekte und Preisangaben über «Original Hanau» Höhensonnen.	Name: _____
	Strasse: _____
	Ort: _____